LxLight

Chaotic Love

Von Stalker-chan

Kapitel 6: Wenn zwei sich streiten.....

Light war verwirrt. War das wirklich Eifersucht oder doch nur die Müdigkeit. Aber wieso? Er wusste es nicht. Vielleicht sollte er einfach mal eine Nacht drüber schlafen. Ja das war eine gute Idee schließlich hatte ihm das schon oft geholfen.
Als er am nächsten morgen aufwachte, war er immer noch alleine. Er stand auf um nach L zusehen vielleicht war er ja schon aufgestanden. Er verließ das Zimmer und blieb geschockt stehen, L war noch nicht wach, er schlief tief und fest neben der Katze. Das war genug er musste sich mit L unterhalten, so konnte es nicht weitergehen. Er vernachlässigte seine Pflichten, er behandelte diese Katze wie einen Menschen und das schlimmste war das er Light nicht mehr wirklich wahrnahm. Aber irgendwie sah er auch ganz niedlich aus. So friedlich und sanft, richtig putzig mit der Katze im Arm. Er sah ihn noch eine weile an, bis er plötzlich erschrak. >Was wieso sitze ich hier noch der da muss wach gemacht werden der kann ja nicht den ganzen tag verschlafen< „ Hey Ryuzaki, komm schon aufwachen du Schlafmütze, es ist schon spät und du hast mir die Handschellen immer noch nicht angezogen." L brummelte irgendetwas vor sich hin, rieb sich die Augen und stand schließlich noch im Halbschlaf auf. „Was? Wo bin ich?? Au mein Rücken schmerzt ganz furchtbar."
„Du bist im Wohnzimmer eingeschlafen, kein Wunder also das dir der rücken so Wehtut." „Das wird es wohl sein" gähnte L als er sich in Richtung Badezimmer aufmachte. „Ehm und noch was. Ich würde heute gerne etwas Spazieren gehen. Wäre das OK ??" „Klar. Aber warum fragst du mich das, ob du Spazieren gehen darfst??" „ Na weil du doch mit musst wegen den Handschellen und ich wollte sowieso was mit dir unternehmen." Light lächelte als würde ihm gleich der Mund aus dem Gesicht fallen. „ Achso dann sag das doch gleich Apropos Handschellen die hab ich total vergessen." L nahm das eine Ende und machte es an Lights Handgelenk fest. Dann nahm er das zweite Ende und befestigt es wiederum an seinem Arm. „So das wäre erledigt jetzt aber schnell zur Toilette bevor ein Unglück geschieht." L rannte ins Bad und zog Light hinter sich her.

Schnell zog er die Hose runter, da der Reißverschluss nur wieder klemmen würde. Durch den Ruck an den Handschellen fiel Light zu Boden. Als L sich wieder umdrehte blickte er fragend zu Boden. Er legte den Kopf schief und fragte: „Warum liegst du immer auf dem Boden, wenn ich aufs Klo muss?" Light rappelte sich auf, erwiderte

aber nichts. Gerade als sie aus dem Hotelzimmer gehen wollten kam Ryu angerannt und miaute. „Ach Ryu, du darfst natürlich auch mit.“Die Katze tapste in den Flur, sodass L die Tür schließen konnte. Light hatte sich gerade gefreut, ohne dieses haarige Etwas mit L etwas Zeit verbringen zu können. Aber Nein, dieses Ding konnte ja keine Minute alleine ohne L verbringen. So machten sie sich auf den Weg zum Park.
„Ryuzaki, du weißt schon, dass du deine Arbeit nicht vernachlässigen darfst nur wegen einer...Katze...“ Light schaute Ryu mit einem „Ich-bring-dich-um-Blick“ an. „...ich meine sie ist ja ganz süß <von wegen, sie nervt brutal>, ich versteh das ja auch, dass du jetzt mehr an die Katze denkst, aber du solltest mehr Zeit mit der Kira-Sache verbringen <oder mit mir. Gott was denke ich gerade!>, schließlich wollen wir Kira schnappen und das geht nur, wenn wir 100% dabei sind. Du hast seit gestern um 6.00 nichts mehr zur Kira-Investition beigetragen. Und normalerweise sitzt du doch immer bis spät nachts dran.“
„Das stimmt, aber ich vernachlässige überhaupt nix...“
<Doch!!! Mich!>, hätte Light am liebsten geschrieen, doch das ließ er besser aus „..., ich denke immer, und das solltest du langsam wissen, auch wenn ich nicht am PC sitze. Und außerdem warst du derjenige, der mit mir etwas unternehmen wollte, nicht ich, ansonsten hätte ich wie normal weiter gearbeitet. Und der dritte Grund ist... dass du wie ein normaler Mensch durchs Leben laufen kannst. Du gehst mit Mädchen aus, gehst ins Kino und so. Klar, dass ich nicht so sein kann wie du, aber ich hab mir lediglich eine Katze gekauft, um meinem Leben etwas Abwechslung zu gönnen und das braucht dich nicht zu stören. Wenn dich es stört mit mir weiter zu arbeiten, kann ich dich auch gerne an deinen Vater ketten, nur dann muss ich wieder Kameras im Haus installieren lassen.“
„Du redest so ein Blödsinn, wer ist schon auf dieser gottverdammten Erde normal?“
<Oh nein, hab ich das wirklich grade gesagt? Hoffentlich fängt er nicht gleich wieder mit dem „Light-ist-Kira-Gequatsche“ an> Doch dies schien nicht so, also sprach Light weiter. „und wenn du unbedingt Abwechslung gebraucht hättest, hättest du mir das nur sagen müssen.“
„Na und was willst du dagegen machen?“
Light war für einen Moment still und überlegte. „Ich hab’s, wir könnten eine Zeit vereinbaren, d.h. wir werden eine bestimmte Zeit an unseren Kira-Sachen arbeiten und dann ab einem Zeitpunkt werden wir Zeit für uns haben, äähm...ich meinte Zeit um „normale Sachen“ oder wie du es bezeichnest machen zu können.“
L legte den Kopf schief und hielt den Daumen an den Mund. Dabei starrte er in die Gegend. „Mmh, klingt gut.“ Dann gingen sie weiter, ohne noch etwas zu sagen. Light war ziemlich gut gelaunt, da er es geschafft hatte, dass L mit ihm Zeit verbringen konnte.